

ANPASSUNG GESAMT- UND TEILZUCHTWERTE

# Anpassung ISET für Swiss Fleckvieh

Die Rassenkommission Swiss Fleckvieh hat an ihrer Sitzung vom 21. Februar entschieden, den ISET mit den Fleischmerkmalen zu ergänzen. Die Zuchtzielschwerpunkte der funktionellen Zweinutzungsrasse bleiben aber unverändert.

Schon seit Herbst 2016 wurde innerhalb der Rassenkommission Swiss Fleckvieh über eine mögliche Anpassung des ISET (Index Selektion Total) zugunsten der Fleischigkeitsmerkmale diskutiert. Diese Merkmale waren in den letzten Jahren im ISET nicht einbezogen, doch die Rassenkommission anerkennt deren Bedeutung für die Zucht einer Zweinutzungsrasse.

**GEWICHTUNG EINZELMERKMALE**

In Zusammenarbeit mit Qualitas AG wurden die Gewichtungen jedes Einzelmerkmals im neuen ISET definiert. Der neue ISET für die Rasse Swiss Fleckvieh (SF) wird künftig wie folgt zusammengestellt: 32 % aus IPL (Index Produktion

Leistung), 27 % IFF (Index Funktionalität Fruchtbarkeit), 16 % Exterieur, 5 % auf Körpergewicht (negativ) und 20 % aus Fleischigkeit. Der IPL besteht, in

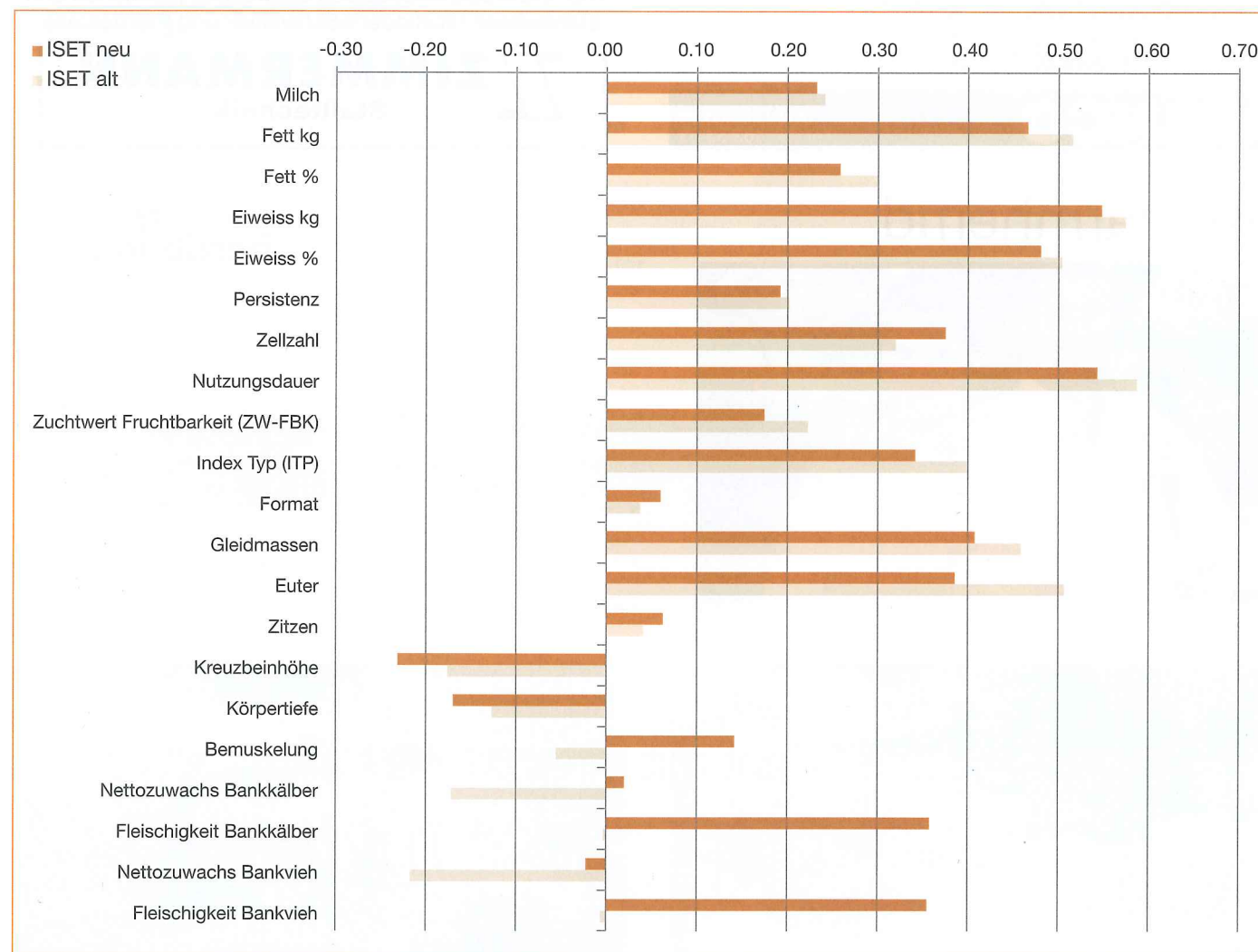
der Reihenfolge, aus den Zuchtwerten Eiweiss kg, Eiweiss % und Fett kg, während in den IFF die Merkmale Zuchtwert Fruchtbarkeit, Zellzahl, Nutzungsdauer und Persistenz einfließen.

Die genaue Berechnung des neuen Index ist in der Tabelle aufgeführt.

**Tabelle:** Zusammensetzung der neuen Indexe IPL, IFF und ISET bei Swiss Fleckvieh

	IPL	IFF	ISET	Gruppen
Fett kg	25%		8%	
Eiweiss kg	50%		16%	
Eiweiss %	25%		8%	32%
Persistenz		15%	4%	
Zellzahl		22%	6%	
Nutzungsdauer		19%	5%	
Fruchtbarkeit		44%	12%	27%
Gliedmassen			8%	
Euter			6%	
Zitzen			2%	16%
Fleischigkeit Bankkälber			10%	
Fleischigkeit Banktiere			10%	20%
Körpergewicht			5%	5%
	100%	100%	100%	

**Grafik:** Vergleich Wirkung neuer/alter ISET



Erläuterung: Bei einer Verbesserung des ISET um eine Standardabweichung sind bei den Einzelmerkmalen die dargestellten Veränderungen zu erwarten. Auswirkungen der Selektion auf ISET und im Vergleich dazu die erwarteten Abweichungen durch die Zucht auf den alten Index.

nicht. Für den neuen ISET bei der Rasse Swiss Fleckvieh ist diese Wirkung bei verschiedenen Merkmalen in der Grafik bildlich dargestellt und mit dem alten ISET verglichen.

Ein einfaches Beispiel zur Interpretation der Korrelationen ist der Zuchtwert Milch kg, dieser ist im neuen Index nicht inbegriffen. Durch die starke Korrelation

**WIRKUNG AUF SELEKTION**

Viel wichtiger als die Zusammensetzung eines Index, ist seine Wirkung auf die Selektion. Diese kann man durch die Korrelationen zwischen den verschiedenen Einzelmerkmalen abschätzen, seien diese im Index inbegriffen oder

mit dem Zuchtwert Eiweiss kg (der sich im Index befindet) wird dieses Merkmal vom neuen Index weiterhin gefördert.

Die Selektion auf den neuen ISET stärkt die Rasse Swiss Fleckvieh vor allem bei Eiweiss kg, Eiweiss % und Nutzungsdauer.

Alex Barenco